

Blickpunkte

Jubiläumsfeier

Das Fürstentum Liechtenstein feiert im kommenden Jahr seinen 300. Geburtstag – Seite 34

Glanz von Verdi

Auch Verdi genoss das heilende Thermalwasser von Montecatini – Seite 37

Mit Reise- und Bäderanzeigen



Winter in Wilhelmshaven. Schneeflockengestöber pudert die Stadt mit kaltem Überzug. Stimmungsvolles Lichtspiel an der Kaiser-Wilhelm-Brücke.

FOTO: RAINER GANSKE

Mit dem Auge eines Malers fotografiert

Wenn Rainer Ganske fotografiert, fängt er Stimmungen ein. Seine Bilder sind Bearbeitungen, manchmal farbliche Überzeichnungen, um den Ausdruck zu verstärken.

VON HARTMUT SIEFKEN

WILHELMSHAVEN – „Die Kamera gibt nicht immer das wieder, was das Auge sieht. Deshalb gehört für mich die Bearbeitung der Bilder am Rechner dazu“, sagt Rainer Ganske. Er formt das Bild nach seinem inneren Auge so, wie er den Ort erlebt hat. Manche Fotografie wirkt dann wie gemalt.

Der 49-jährige Außendienstmitarbeiter ist für sein Hobby viel in der Stadt und in der Umgebung unterwegs,

meistens an der „Wasserkante“. Meer und Küste sind seine bevorzugten Motive. Hier findet er die Stimmungen, die ihn persönlich besonders ansprechen, die Sonnenauf- oder -untergänge, die Wolkenformationen, die Weite, alte Gebäude, interessante Architektur oder Ingenieurbauten wie Brücken – eben das Landschaftstypische, das sein Publikum so liebt.

Seine Bilder kann man auf seiner Internetseite (www.rainerganskefotografie.de) oder auf Facebook betrachten. Zurzeit stehen dort die adventlichen Motive oben – schöne Aufnahmen der Siel- und Fischerhäfen, von Weihnachtsmärkten in den Städtchen in der Nähe, der Lichterglanz von Einkaufszentren etc.

„Viele Urlauber freuen sich, wenn sie die Bilder sehen“, stellt Ganske fest. Sie erkennen ihre Urlaubsmotive in



Wildgänse am Deich bei Harlesiel, an einem Wintertag spätnachmittags fotografiert.

FOTO: RAINER GANSKE

völlig anderem Licht wieder. Rainer Ganske versteht es, die schönen Seiten der Stadt hervorzuheben. 4000 Follower auf Facebook bestätigen ihm, dass er die Betrachter seiner Fotos anzurühren weiß.

Seine ersten Fotos schoss Rainer Ganske vor elf Jahren. „Damals bekam ich eine einfache Digitalkamera geschenkt“, erzählt er. So fing er an zu knipsen. „Das waren noch ganz einfache Bilder.“ Doch mit der Zeit gewann er ein geschultes Auge, sein Anspruch an seine Kunst wuchs. 2012 kaufte er sich seine erste Spiegelreflexkamera. Heute geht er mit einer Sony A 72-Systemkamera mit Wechselobjektiven auf Fotopirsch, vornehmlich am Wochenende. Werktags nach Feierabend sichtet er die Ausbeute und feilt mit einem Fotobearbeitungsprogramm an den besten Bildern.



Detail einer Hafenzenerie in Wilhelmshaven, aus der Froschperspektive erblickt.

FOTO: RAINER GANSKE



Fischkutts im Hafen von Hooksiel – ein Schöne-Welt-Motiv wie bei naïver Malerei.

FOTO: RAINER GANSKE



Schiffahrt und Schafe – das Lamm befördert Milch aus dem Euter, die Hafenkräne befördern gerade nichts.

FOTO: RAINER GANSKE